

## **Arndt, Ernst Moritz: Zum Himmel auf! Doch du bist mitten drinnen (1814)**

- 1 Zum Himmel auf! Doch du bist mitten drinnen,
- 2 Dein Bällchen Erde rollt mit Gottes Sonnen.
- 3 Ach! wärest du so mitten in den Wonnen
- 4 Des höchsten Lichts mit allen deinen Sinnen!
  
- 5 Denn wieviel Nichts, was wir hienieden spinnen!
- 6 Was wir als Schönstes wännen, wann gesponnen!
- 7 Wir schauen auf – zerstoben und zerronnen
- 8 Fliegt, fliegt's mit deinem Wahn wie Spreu dir hinnen.
  
- 9 Drum auf zum Himmel! laß zur Erde sinken
- 10 All deinen Stolz, woran noch Erde hanget,
- 11 All deinen bunten blanken Maulwurfshügel.
  
- 12 Denn sollen Gottes Sterne in dir blinken,
- 13 So rufe: Weg! hinab! was irdisch pranget!
- 14 So wachsen nur zum Himmelsflug die Flügel.

(Textopus: Zum Himmel auf! Doch du bist mitten drinnen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem>)